

4. Bibliographie der Schriften

Der Rath GÖttes in CHristi Zukunfft zur Tochter Zion / Nach dem Aeussern und Innern betrachtet / Und Aus dem Evangelischen Text Matth.XXI, 1-9. Am ...

Francke, August Hermann

Halle, 1716

Textus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gehöret, Leben und Geist werden lassen wird. **J**esus Christus, der da kommen ist zu suchen und selig zu machen, was verlohren ist, der komme mit diesem Zeit-Wechsel aufs neue mit vollem Segen des Evangelii zu seiner Gemeine auf Erden; und so komme er auch zu dir, du liebe Ulrichs-Gemeine, und lasse seine Erkänntnis in der rechten Kraft bey dir hervor grünen zu deinem Heyl. Bete, wer beten kan, und rufe mit mir den HERRN an, daß er sein Wort ietzt und immerdar unter uns segnen, und zu unserer gründlichen Bekehrung, Besserung und ewigen Seligkeit kräftig machen wolle. Hierum bittet ihr auch jeko im Gebeth des HERRN, und in dem Christl. Gesang: **HERR JESU** Christ, dich 2c.

TEXTUS.

Matth. XXI, 1 - - 9.

Als sie nun nahe bey Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Oelberg, sandte Jesus seiner Jünger zween, und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bey ihr, löset sie auf, und führet sie zu mir. Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: der

Herr bedarf ihr, so bald wird er sie euch lassen. Das geschach aber alles, auf das erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Sager der Tochter Zion: siehe, dein König kommt zu dir, und reitet auf einem Esel, und auf einem Füllen der lastbaren Eselin. Die Jünger giengen hin, und thäten, wie ihnen **JESUS** befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen, und legten ihre Kleider drauf, und sagten ihn drauf. Aber viel Volcks breitete die Kleider auf den Weg: Die andern hieben Zweige von den Bäumen, und streueten sie auf den Weg: Das Volk aber, das vorgienge und nachfolgete, schreye, und sprach: Hosianna dem Sohn David: Gelobet sey der da kömmt in dem Namen des **HERRN**, Hosianna in der Höhe!

MJe Paulus in der Apost. Gesch. c. 20. 27. bezeuget, daß er denen Ephesern nichts verhalten habe, daß er nicht verkündiget hätte alle den Rath Gottes: also hat er eben damit allen Lehrern ihre Pflicht zu erkennen gegeben, wie auch sie bey ihren anvertrauten Gemeinen es machen sollen. Es ist denn nicht genug, daß die Historien vorge-

in Christi Zukunfft zur Tochter Zion. 9

gelesen, und äusserlich erkläret werden, sondern es wird auch erfordert, daß der Rath Gottes, oder was Gott in einer jeden Sache für eine Ursache gehabt, warum ers gethan, was sein Sinn und Meynung dabey gewesen, und wie in allem seine Absicht auf unsere Seligkeit gegangen, denen Menschen eröffnet, zu Gemüth geführet und eingeschärffet werde. Wir haben aniezo die Evangelische Historie von dem Einzuge Christi zu Jerusalem gehöret, die uns so viel bekanner ist, als andere Evangelische Texte, weil sie nicht nur am Advent sondern auch am Palm-Sonntage pfleget vorgelesen und erkläret zu werden. Aber was hilfts uns, wenn wir die Historie auch noch so fertig lernen, und 1000 Predigten darüber hören, so wirs dabey lassen? Dahin müssen wir unser Herz richten, daß wir den Rath Gottes auch in dieser Geschichte recht verstehen, und wenn wir ihn merken und verstehen, daß wir ihn annehmen, und uns an unsern Seelen nach dem Willen Gottes recht zu Nuze machen mögen. Es ist mein Zweck euch für dismal einige Anleitung hierzu zu geben, und demnach aus dem vorgelesenen Text in Betrachtung zu ziehen

Den Rath Gottes in Christi Zukunfft zur Tochter Zion.

welchen Rath Gottes wir

I) nach dem äussern

II) nach dem innern

werden anzusehen haben.

Abhandlung.